

Geschichtswissenschaft in Diskussion

Wintersemester 2020/21

Montag 19.00-20.30, Hörsaal 6

Gemeinsames Forschungskolloquium

Institut für Alte Geschichte und Altorientalistik

Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie

Institut für Zeitgeschichte

	Einführung, Organisatorisches	Rupnow/Scharr
5. Okt. 2020 Beginn 18:45!		
5. Okt. 2020	<i>Das Gedächtnis der Stadt. Zum Stand der Richental-Edition</i>	Thomas Martin BUCK (Freiburg) (MA – J. Schwarz)
12. Okt.	<i>Die Slowenische Minderheit nach der NS-Herrschaft. Kontinuität und Assimilation</i>	Robert KNIGHT (Loughborough) (ZG Rupnow / Pirker)
19. Okt.	<i>Auswanderer aus dem Heiligen Römischen Reich in der niederländischen Kapkolonie, ca. 1650-1800'</i>	Olga WITMER (Cambridge/Innsbruck) (Neuzeit St. Ehrenpreis)
26. Okt.	Nationalfeiertag Als Ersatz für den Entfall der LV ein Vortrag nach Wahl aus der Tagung „Europakonzeptionen“ (Programm lt. Aushang im OLAT)	
9. Nov.	<i>Entscheidungsstrukturen am Hof Kaiser Karls VI. anhand seiner eigenhändigen Notizen</i>	Stefan SEITSCHEK (Wien) (ÖG G. Barth-Scalmani)
16. Nov.	<i>Die Ostkirchen in der Habsburgermonarchie</i>	Thomas M. NÉMETH (Wien) (ÖG K. Scharr)
23. Nov.	Die koloniale Quantifizierung von Grundstücksgrenzen. Kataster, Umfragen zu indigenem Recht und partizipative Landvermessung auf Pohnpei / Dt. Neuguinea, um 1910	Anna ECHTERHÖLTER (Wien) (WSG P. Kupper)
30. Nov.	<i>Völker wandern? Der Mythos der Migration und eine neue Sicht der Spätantike und des frühen Mittelalters</i>	Roland STEINACHER (Innsbruck)
7. Dez.	<i>Stasis und Bürgerkrieg</i>	Henning BÖRM (Flensburg) (AG Roland Steinacher)

14. Dez.	<i>Gegen den Strich gebürstet: Überlegungen zur Umweltgeschichte des Marshallplans</i>	Robert GROB (Innsbruck) (WSG P. Kupper)
11. Jän 2021	<i>Ein Stück Europa im Nahen Osten? Israel und der Eurovision Song Contest</i>	Daniel MAHLA (München) (ZG Rupnow / Zadoff)
18. Jän 2021	<i>The Global Cold War in the Middle East and North Africa – between Security and Development</i>	Massimiliano TRENTIN (Bologna) (ZG Rupnow / Burton)
25. Jän. 2021	<i>Hochmoore als Gemeingüter und Grenzgebiete in den historischen Niederlanden</i>	Maurice Paulissen (Wageningen) (ÖG E. Forster)
	Abschlussbesprechung	Rupnow/Scharr

Die Lehrveranstaltung richtet sich an ein fortgeschrittenes Studierendenpublikum im Master, z.T. nehmen daran auch in vermehrtem Maße Zuhörer*innen von außerhalb der Universität teil. Das zeigt auch das große Interesse an dieser Lehrveranstaltung. Ziel des Forschungskolloquiums ist es, den Studierenden eine möglichst große Bandbreite an unterschiedlichen Methoden und Herangehensweisen zu Thematiken aufzuzeigen, die sich über alle beteiligten historischen Fächer (Alte Geschichte, Mittelalter, Neuzeit, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Österreichische Geschichte und Zeitgeschichte) verteilen. Die an den Vortrag (ca. 45-60 Min.) unmittelbar anschließende Diskussion (30-45 Min.) ist dabei ein zentrales Element, die in erster Linie den Studierenden Gelegenheit bieten soll, mit den vortragenden Kolleg*innen in Kontakt zu treten. Zugleich ist das Format aber auch dafür gedacht, den innerfachlichen Diskurs und Austausch regelmäßig zu pflegen.

Für das kommenden Wintersemester 2020/21 werden die Vorträge in einem ausreichend großen Hörsaal live abgehalten, dabei wird allerdings nur eine beschränkte Anzahl an Hörer*innen anwesend sein können. Für alle anderen Teilnehmer erfolgt eine live-Übertragung!